

Wortmeldung von Gabriel Strässle an der OSPSV DV 2026

Geschätzter Ehrenpräsidenten, werter Vorstand, liebe Schiesssportfreunde.

Ich möchte nicht die Worte von Andreas Gerber wiederholen, der vor zwei Jahren hier vorne gestanden ist. Das war damals deutlich genug. Ein Verband ohne Präsidenten und ohne Ausbildungschef brauchen wir nicht. Wobei auch ich selbst Schuldig bin, dass es so weit gekommen ist. Ich bin kein Unterstützer des OSPSV.

Seit vielen Jahren bin ich der Meinung: Wir brauchen den OSPSV nicht! **Der OSPSV verursacht Mehraufwand, Terminkollisionen, Mehrkosten und Doppelspurigkeit und trennt was eigentlich zusammengehören würde. Der OSPSV kann weg.**

Der OSPSV steht im Weg. Das sollte in diesem Jahr auch den Letzten auffallen.

In diesem Jahr ist das Eidgenössische. Der OSPSV kann keine Ständematchgruppe stellen, weil die Ostschweiz kein Stand ist. Das Hauptziel für jeden ambitionierten Kaderschützen fehlt also.

Der OSPSV kann auch keine Nachwuchsschützen an den Tag der Jugend in Chur entsenden, weil die Kontingente vom SSV nur an die Kantone vergeben werden.

Meine Aussage der OSPSV verursacht Mehraufwand, Terminkollisionen, Mehrkosten, Doppelspurigkeit und trennt was eigentlich zusammengehören würde, hat keinesfalls etwas mit den Funktionären zu tun. Jedenfalls nicht jenen Funktionären die jetzt ein Amt im OSPSV verrichten. Es hat auch nur ein bisschen mit jenen Funktionären wo der OSPSV nicht besetzen kann.

Ich bringe es einfach nicht auf die Reihe, weshalb ein Luftgewehrschütze und ein Luftpistolenschütze, wo in derselben

Anlage auf die gleiche Distanz trainiert und die identische Aufgabenstellung hat in einem anderen Verband sein soll.

Liebe Schiesssportfreunde. Mit meiner Meinung, der OSPSV kann weg, habe mich aber jahrelang geirrt.

Nach über 20 Jahren habe ich mittlerweile meine Meinung geändert.

Heute würde ich es begrüßen, wir würden den OSPSV Zukunftsfähig machen. So umbauen, dass er einen Mehrwert bietet und kein Hindernis mehr ist.

Folgende Fakten stehen im Raum:

- Der SSV, unser Landesverband, hat vor 25 Jahren fusioniert, was zusammengehört.
- Auch viele Schützenvereine sind heute nicht mehr nur reine 300m Vereine, reine Kleinkalibervereine oder reine Pistolenschützenvereine.
- Der OSPSV hat sein Alleinstellungsmerkmal für G50 und G10 schon lange nicht mehr.
- Der TKS SV hat seit vielen Jahren ein eigenes NW-Kader mit einer fähigen Trainerin.
- Der SGKSV bietet für den Nachwuchs mit dem St. Galler Bär und dem Jugendtag schon jetzt Wettkämpfe auf 10m und 50m an. An beiden dürfen die Appenzeller und Schützen aus dem Fürstentum Lichtenstein mitmachen, ohne dass die SGKSV Mitglied sind.
- Der TKS SV bietet den Apfelschuss auf 10m an.
- Die Matchschützenvereinigung Schaffhausen, die Thurgauer Matchschützen-Vereinigung, und der SG KSV sind Mitglied im CH-Matchschützenverband. Alle 2 Jahre wird da an den SMMM in Thun auf die olympischen Distanzen geschossen. Mindestens der SG KSV kennt aber die besten Athleten nicht, weil sie nicht zwingend beim SG KSV-Mitglied sind.

- Der SGKSV macht jedes Jahr bei den ARGEALP Schiesswettkämpfen mit. Da hat man als leistungsorientierter Breitensportler die Möglichkeit im nahen Ausland Wettkämpfe auf den olympischen Distanzen zu bestreiten.
- Die Kantonalverbände haben funktionierende Geschäftsstellen die z.B. auch Schiesspläne bewilligen.
- Auf der gleichen Landkarte eine identische Struktur zu unterhalten, nur weil der Lauf oder das Kaliber sich unterscheidet, macht einfach keinen Sinn.

Meine Vision sieht so aus:

Der OSPSV soll zu einem Dienstleister für sportliches Schiessen umgebaut werden. **Der OSPSV soll sich auf das konzentrieren, was er wirklich gut kann. - Nämlich Wettkämpfe organisieren.** Das macht der OSPSV super!

Die 10m Finaltage, wie in diesem Jahr in Gais, sind auch für mich etwas, was nicht aufgegeben werden darf.

Nach meiner Vision soll der OSPSV soll keine Mitglieder mehr haben. Alle Vereine sollen sich den Kantonalverbänden anschliessen.

Der OSPSV wiederum soll sein Geld für die Durchführung von Wettkämpfen von den KSV bekommen. Mit dem Geld organisiert er Ostschweizer Einzelmeisterschaften, Ostschweizer Gruppenmeisterschaften oder den Ostschweizer Jugendtag die meinetwegen sogar für Pistolenschützen.

So könnten reine Sportschützenvereine niederschwellig auch das Luftpistolenschiessen anbieten. Es braucht nur ein Kreuzchen in der SAT-Admin.

Nach meiner Vision soll **der OSPSV keine eigenen Kader mehr unterhalten**. Vergleichswettkämpfe unter den Kantonalkadern darf er gerne anbieten.

- Die Ebene Kanton ist derzeit die richtige Grösse, um handlungsfähig zu sein.
- Kantons Grenzen sind auch dann die richtige Wahl, wenn es darum geht, bei der Kantonalen Organisation Beträge aus dem Sport-Toto-Fond zu beantragen.
- Bestimmt braucht es für die skizzierte Ideen ein bisschen Mut und Kreativität. Nicht nur vom OSPSV, auch die KSV müssen sich bewegen.
- Alte Zöpfe wären zu hinterfragen, und wo keine Nachfrage ist, soll auch kein Angebot am Leben erhalten werden.
- Es braucht deswegen nicht viel weniger Funktionäre, aber diese werden spüren, dass sie nicht für träge Leerläufe ihre Arbeit machen.
- Administrativer Aufwand auf Stufe Verein würde reduziert.
- Die Erfassung von neuen Schützen und Talenten ist feinmaschiger, disziplinenunabhängig und einfacher.
- Derzeit zerren zwei Verbände an denselben Schützen herum.
- Wenn Kantone gross genug sind, dürfen die natürlich ergänzend auch eigene Kantonalmeister küren. Ob das dann der KSV oder die entsprechende Matchschützenvereinigung macht ist nicht an mir zu bestimmen.

Noch sind keine Anträge formuliert. Ich bin mir auch sicher, dass ich einige Dinge übersehen, oder noch nicht richtig gewichtet habe.

Ich bin überzeugt, dass der Schiesssport in der ganzen Ostschweiz gewinnt, wenn wir alle Mitglieder den Kantonen überlassen und die Kantone dem OSPSV den Auftrag geben, die Ostschweizermeister zu küren.

Wer verliert? - Sagt es mir?

Wer gewinnt? - Nach meiner Meinung, wir alle hier drin.
Alle eure Mitglieder und eure Vereine als Organisation selbst.

Weil ich nicht nur hier vorne stehen kann, um grosse Töne rauszulassen, kündige ich die Bewerbung der Sportschützen Gossau für die Durchführung der 10m - Finaltage im Jahr 2029 / 2030 an. Ich will ja auch Sicherheit für eine Zukunft geben.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit und für eure unvoreingenommene, persönliche oder vereinseigene Auslegeordnung mit Gewichtung der Vor- und Nachteile meiner Vision.

Gebt mir bitte euer Feedback und unterstützt mich, damit wir in einem Jahr mit einem Blumenstrauss mit Anträgen eine neue Richtung einschlagen können.

Ich wünsche euch allen noch eine angenehme Versammlung und gut Schuss in der anstehenden Saison.